

Martin Biastoch

# Rom und die Römer

Latein kann ich auch.

Kopiervorlagen für Kinder

TOP TEN

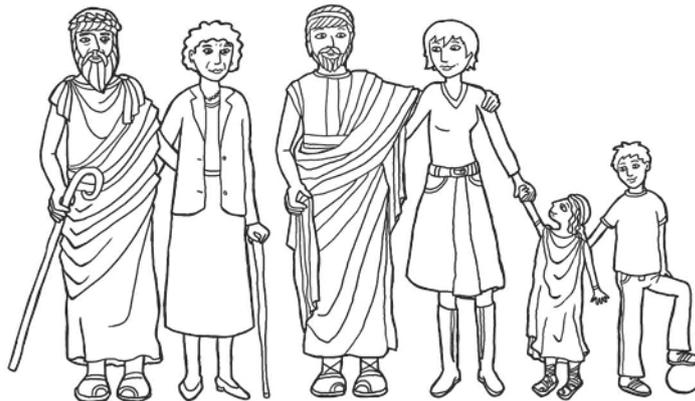
≡book

Vandenhoeck & Ruprecht

Martin Biastoch

# Rom und die Römer

Latein kann ich auch  
Kopiervorlagen für Kinder



Vandenhoeck & Ruprecht

# TOP TEN

Mit Zeichnungen von Katrin Wolff.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [http://dnb,d-nb.de](http://dnb.d-nb.de) abrufbar.

ISBN 978-3-525-79011-3

© 2008, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen

Internet: [www.v-r.de](http://www.v-r.de)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Printed in Germany.

Druck und Bindung: Hubert und Co., Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

# Inhalt

Hinweise zum Arbeiten, Staunen und Spaßhaben	4
Leben in Rom	
Die Gründung Roms	7
Die Götter der Römer	9
Die römische Familie	11
Markt in Rom	12
Schule in Rom	14
In der Freizeit	15
In der Arena	16
In den Thermen	17
Auf dem Bauernhof	19
Die Sprache der Römer	
Lateinische Buchstaben	26
Latein - die Sprache Europas	27
Unser tägliches Latein	29
Sprechen Computer Latein?	31
Wörterschmiede	32
Wie Römer rechnen	
Zahlen der Römer	34
Römische Zahlen heute	37
Würfeln wie die Römer	38
Der römische Kalender	40
Rom und die Welt	
Rom - Hauptstadt der Welt	42
König, Republik und Kaiser	43
Steckbriefe römischer Kaiser	46
Berühmte Römer	49
Steckbriefe römischer Frauen	50
Latein für uns	
Sprüche	53
Latein in der Werbung	55
Memoria latina	56
Latein-Domino	59
Die große Wissens-Rallye	62
Die Schlacht im Teutoburger Wald	63

## Hinweise zum Arbeiten, Staunen und Spaßhaben

Latein hat jungen Menschen viel zu bieten. Ihnen ist die römische Kultur und ihre Sprache oft unbekannt. Mit diesen Materialien entdecken sie, wie Menschen in römischer Zeit, vor etwa 2000 Jahren, in Europa gelebt haben. Hierbei merken Kinder, dass es viele Gemeinsamkeiten zwischen römischer Lebensweise und unserer eigenen gibt, aber auch deutliche Unterschiede. Sie erfahren, wie prägend die römische Zivilisation auf unsere Gegenwart wirkt: die in der Grundschule gelernte Schrift ist lateinisch, unseren Kalender hat ein Römer eingeführt, die lateinische Sprache ist die Mutter vieler europäischer Sprachen, viele deutsche Worte stammen aus dem Lateinischen.

In fünf Bereichen kommen die Kinder den Römern näher: Ausgehend von der berühmten Gründungslegende der Stadt („Romulus und Remus“) und den antiken Göttern lernen sie das Leben in Rom vor etwa 2000 Jahren kennen: Familie, Markt, Schule und Freizeitgestaltung in der Arena oder den Thermen bilden einen ersten Schwerpunkt. Bei den nächsten Arbeitsblättern geht es um die römische Sprache, das Lateinische, und ihr Fortleben in unserer Gegenwart. Hier erhalten die Kinder erste Einblicke in die europäische Dimension des Lateinischen, in dem sie einzelne Begriffe aus dem Lateinischen im Italienischen, Französischen, Spanischen und sogar Deutschen wiedererkennen.

Ähnlich bei den Zahlen: Zunächst lernen sie die römischen Zahlen kennen und mit ihnen umzugehen. Dann können sie ihre Erkenntnisse zur Erklärung unseres Kalenders und anderer Maßeinheiten anwenden. Schließlich soll ein Würfel gebastelt werden. Die Schüler festigen im Würfelspiel ihre Zahlenkenntnisse und haben Spaß am gemeinsamen Spiel.

Schließlich gewinnen die Kinder erste Einblicke in die geschichtliche Bedeutung des römischen Reiches. Sie lernen die antike Millionenstadt Rom kennen und erfahren vom Wechsel der Staatsformen vom Königtum über die Republik zum Kaisertum. In selbstständiger Beschäftigung mit Nachschlagewerken und dem Internet können die Kinder Steckbriefe einiger römischer Kaiser und einiger berühmter Römerinnen und Römer erstellen.

Lehrerinnen und Lehrer, die selbst in der Schule Latein gelernt haben und vielleicht sogar das Latinum erworben haben, bedenken bitte, dass diese ganz jungen Schülerinnen und Schüler noch keinen sicheren Umgang mit grammatischen Fachbegriffen haben. Deswegen wurde im Sinne einer didaktischen Reduktion auf grammatische Terminologie fast vollständig verzichtet. Das kann und soll

später kommen. Hier geht es um eine Erstbegegnung mit Latein und der römischen Kultur. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie vielfältig die Themen des Lateinunterrichts sind. So erhalten sie eine Vorstellung davon, womit sich der Lateinunterricht im 21. Jahrhundert beschäftigt.

Diese Arbeitsblätter sind alle mehrfach erprobt worden. Vielfach können sogar Kinder aus der dritten Klasse mit ihnen Erfahrungen sammeln. Aber auch Schüler der unteren Klassen des Gymnasiums - die mit Latein beginnen wollen oder gerade begonnen haben - bearbeiten gern die Angebote dieses Heftes.

Die Materialien können Blatt für Blatt eingesetzt werden. Sie eignen sich für Partner- und Gruppenarbeitsphasen ebenso wie für konzentrierte Einzelbeschäftigung. Jede Seite ist in der Regel in sich abgeschlossen. Die Bearbeitungszeit kann variieren, sie hängt auch vom individuellen Arbeitstempo jedes einzelnen Kindes ab.

„Rom und die Römer“ sind ein prima Thema für Projekttag in der Grundschule, für Freiarbeitsphasen oder für eine regelmäßig stattfindende Latein-AG, die den Kindern Lust machen soll, an der weiterführenden Schule Latein zu beginnen. Denn Latein ist über alle Grenzen hinweg typisch für Europa. Latein sollte man kennen. Die Materialien sind so vorbereitet, dass sie auch in Stillarbeit gut funktionieren; mit Partner oder in Gruppen entfalten sie ihre volle Dynamik.